

Neuaufgabe der Gleisanschluss-Charta überreicht

Klimaschutz auf die Schiene bringen

Heute wurde die Neuaufgabe der Gleisanschluss-Charta vorgestellt, in der der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) gemeinsam mit 56 Verbänden und Organisationen aus Industrie, Handel, Logistik, Bau-, Land- und Holzwirtschaft, Recycling und Kommunen zahlreiche Maßnahmen für die Stärkung und Förderung von Gleisanschlüssen im deutschen Schienennetz vorschlägt. Der Ausbau einer modernen und klimafreundlichen Bahninfrastruktur ist dabei nicht nur für eine effiziente Holzlogistik wichtig, sondern eine grundlegende Voraussetzung für die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft.

„Als klimafreundliche Branche setzt sich die Säge- und Holzindustrie an vielen Standorten für den Ausbau des Gütertransports auf der Schiene ein. Entlang der Wertschöpfungskette Holz können durch moderne und klimafreundliche Logistikkonzepte CO₂-Emissionen vermieden und zusätzliche Effizienzsteigerungen realisiert werden. Als Verband haben wir uns daher schon 2019 an der Erstaufgabe der Gleisanschluss-Charta beteiligt und freuen uns, dass die Neuaufgabe heute offiziell vorgestellt wird. Nun gilt es, die Maßnahmenvorschläge schnell umzusetzen“, kommentiert DeSH-Geschäftsführerin Julia Möbus.

Maßnahmenvorschläge für zukunftsfähigen Schienengüterverkehr

Die Gleisanschluss-Charta zielt darauf ab, den Schienengüterverkehr durch bessere Rahmenbedingungen für Gleisanschlüsse von Unternehmen und kundennahe Zugangsstellen zu stärken. Sie soll die verkehrspolitische Diskussion auch auf die Anbindung von Zugangsstellen an das öffentliche Eisenbahnnetz lenken und unterbreitet konkrete Maßnahmenvorschläge für eine bedarfsgerechte Schieneninfrastruktur. Auf Initiative des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) setzen sich 56 Verbände und Organisationen dafür ein, den Schienengüterverkehr zukunftsfähig zu machen und den Marktanteil der Schiene zu erhöhen. Nachdem 2019 erstmals eine Gleisanschluss-Charta ins Leben gerufen wurde, ist die Neuaufgabe heute an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr übergeben worden.

Flexible Lösungen für optimierte Holzlogistik

„Eine bedarfsgerechte Ausstattung mit Zugangsstellen und flexible Transportlösungen aus Schiene, Straße und Schiff sind wichtige Voraussetzungen für eine effiziente, klimafreundliche und zukunftsfähige Logistik der Säge- und Holzindustrie als regionale Branche mit dezentralen Transportwegen“, so Möbus. „Neben neuen Gleisanschlüssen ist daher der Abbau von Bürokratie, eine stärkere Automatisierung, Digitalisierung und Modernisierung des Schienengütertransports ein wichtiges Signal.“

Die Gleisanschluss-Charta setzt hier entscheidende Impulse und trägt als Bestandteil eines nachhaltigen Güterverkehrskonzepts zur klimafreundlichen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft bei.“



Pressekontakt

Deutsche Säge- und Holzindustrie
Julia Möbus
Chausseestraße 99
10115 Berlin

Tel.: +49 30 2061 399-00

Fax: +49 30 2061 399-89

E-Mail: presse@saegeindustrie.de

Internet: www.saegeindustrie.de

Lobbyregisternummer: R000346

Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie

Der Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband e.V. (DeSH) vertritt die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei steht der Verband seinen Mitgliedern, darunter mehr als 370 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Der Verband tritt in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht der *Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband* für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffs und Bioenergieträgers Holz.